INHALT.

1. Akt.

No 1. Introduction. Täubchen, das entflattert ist
   > 1. Ach, ich darf nicht hin zu ihr.
   > 3. Duo. Komm mit mir zum Souper
        b.) Couplets. Herr, was dachten sie von mir.
        c.) Terzett. Nein, nein, ich zweifle gar nicht mehr.

2. Akt.

No 6. Entreact und Chor. Ein Souper heut' uns winkt
   > 7. Couplets. Ich lade gern mir Gäste ein
   > 9. Duett. Dieser Anstand, so manierlich
  > 10. Csardas. Klänge der Heimath
  > 11. Finale. Im Feuerstrom der Reben

3. Akt.

No 12. Entreact.
   > 15. Terzett. Ich stehe voll Zagen
   > 16. Finale. O Fledermaus!
Tempo di valse.
Tempo di valse.

\[\text{cresc. molto}\]

\[\text{f}\]

\[\text{p}\]
Allegretto.

(hinter der Scene)

(Täubchen das entflattert ist, still mein Ver)

(Täubchen das ich oft geküsst,

(lausgen. Täubchen, das ich oft geküsst,

(laß dich wieder läusgen! Täubchen, hol-des

(Täubchen mein, komm, o komm ge-schwin-de; sehnsüchtig ge-deut ich Dein.

K 1012
holde Rosalinde, sehnsuchtsvoll denk' ich Dein, holde Rosalinde!

ADELE (lachend mit einem offnen a piacere)

Briefchen in der Hand auftretend.

Allegretto moderato.

Das schreibt meine Schwester

rit.

a tempo

(lesend)

Wirsind heut' auf einer

Villa.

wo es hergeht flott und nett. Prinz Or-

K 1012
Joßky, der reiche Suizier, geht heute Abend dort eingegan Souper.

nicht, wär' gar zu gern von der Par-thie; aber schwierig ist die Geschicht; könnt' ich nur

fort, wüsst' ich nur wie? Wüsst' ich nur wie? Ach! Wenn ich je-nes Täube-nen wär,

flie-gen könn-te hin und her, mich in Wan-ne und Vergnü-gen in demblau-en

Ae-ther wie-gen, ach, warum schust du, Natur, mich zur Kam-mer-jung-fer nur!

mich zur Kammer-jung-fer nur!
... noch keine Nichte Tante nannte!

Rosalinde.

(schuckzeld) Du darfst heut nicht zu ihr.

Adele.

Aeh, ich darf nicht hin zu dir und du schust dich

PIANO.

und wenn sie sich auch sehnt nach Die! Wohl traurig klingt die Geschichte

so nach mir, deiner heissgeliebten Nichte; gar zutraurig

vonder geliechten Nichte. Ja warum schaff die Natur

ist die Geschichte! Ach, warum schaff die Natur mich zur Kammer-jungfer nur,

più lento

Dich zur Kammer-jungfer nur!

più lento  (geht weinend ab)

mich zur Kammer-jungfer nur!

K 1012
Er zankt mit seinem Advokaten, das ist ein boses Zeichen!

**No. 2. TERZETT.**

**Allegro moderato.**

Rosalinde.

Eisenstein.

Blind.

**PIANO.**

*Nein, mit solchen Advokaten!*  
*Nur Geduld!*

*eaten ist verkauft man und verachtet, da verliert man die Geduld!*

*Stattdessen die Sach' verkommt, schlimmer sich gewendet, und da-duld!*

K 1012
Der ist schuld? der wäre schuld? a piacere

rani est der nur schuld! Ja, der ist ganz al-lein nur

Wer ist schuld?

Mosso.

Der Herr Notar? Was ist geschehn? Erkläre Dich!

schuld! Du wirst schon sehen! So hö-re

Das ist nicht wahr!

mich! Ersparen Sie sich diese Mühe, so etwas ist nicht zu ver-

Nein, erst will ich vertheidgen mich!

18

K 1012
Nur ruhig Blut, warum die Wuth?

Mirscheint Sie wollen mich beleidigen?

wie ein Staaar! Sie stottern ja bei jedem Wort!

Herr Eisenstein fing an zu schreien! Sie schimpfen ja in

Sie krähen wie ein Hahn!

Sie sind ein Einem fort! Sie sind ein Grobian!
Dummri-an! Sie reden lauter Leibethran und
Sie sind sehr inhuman! Sie rassen wie im Fieberwahn und

Doch schöne dein Organ, es sei nun abgehalten!
drehen sich wie ein Wetterhahn!
Kollern wie ein Puterhahn!

Meno mosso.
(zu Birol)

Das Beste war, Sie gehn hinaus, sonst wird noch ein Scandal da-

Meno mosso.
Das Beste
Ja, sie hat Recht, gehin sie hin-aus, sonst wird noch
Nein, diesen Ton hält man nicht aus,

ist, Sie gehn hin-aus! Das Beste wür'; Sie gehn hin-aus, das Beste

ein Scandal dar-aus!
Ja, gehen Sie, da ist die Thü,

ich geh' hin-aus! Ich gehe schon, ja, ja, ich geh,

wür', hin-aus, hin-aus!

hin-aus, hin-aus!

aus diesem Haus!

Blind ab,)
Andante mosso.

rosal.

ruhige endlich diese Wuth; verurtheilt bist Du, nun dem, gut; erdol.

richt.

zieh Dich drein, und nach fünf Tagen, schon nach fünf Tagen ist die Geschichte abge-

eisenst.

noch nicht! Fünf Tagen, sagst Du? Jetzt sind's gar acht! Man hat mir drei dazu ge-

schlagen, so weit hat's dieser Mensch gebracht; noch heute soll ich stellen

colla parte

rosal.

richt.

eisenst.

Das ist zu stark, das muss ich sagen!

mich und komm ich nicht, so holt man mich.

Nicht wahr?
Andante.

ROSAL.

Ach, mein armer, armer Mann, noch heute also musst Du


dran? Was kann ich Dir zum Troste sagen? Wie soll ich das ertragen?

Tempo I.

ROSAL.

Ach mit solchen Advocaten ist verkauft man und verraten, da ver


ROSAL.

Und daran ist der nur schuld!

EISENST.

Sie sind schuld!

Hier man die Geduld.

BLIND (tritt wieder ein)

Der ist

Wer ist schuld?
EISENST.

BLIND.

ganz aI - lein nur schuld! Wenn Sie ur - erst w - der fre 

pro - ces - si - ren wir aufs 


Un poco agitato.

Neu und ich werde Ih - nen dann schon zeigen was ich kann: Recur 

rire, 


appelliren, reclamiren, revidiren, recipiren, subvertiren, 

devolviren, involviren, protestiren, liquidiren, excerptiren, 


EISENST

BLIND.

Hör'n Sie auf, sst ge 

extorquiren, ärbitriren, re-supriren, exculpiren,
ROSAL.

Hör' n Sie auf, s'ist genug, hör' n Sie

EISENST.

nung!

BLIND.

in-en-pi-ren, eil-en-li-ren, con-ci-pi-ren,

auf. es ist genug! Ob Sie Berge von Pa-

rit., a tempo

Wenn Sie jetzt nicht reti-

rit., a tempo

und Sie müssen triumphiiren!

Recuiriiren, appelliiren,

rit. a tempo

pie-ren auch dabei zusammen schmieren

rit. a tempo

ri-ren muss ich Sie hinaus bug-si-

reclamiren, revidiren, recipiren, subvertiren, devolviren,
doch Sie werden schliesslich sich blamiiren,
und vielleicht noch schliesslich mau schel-riiren,
involver, protestire, liquidire, excepire, extorquire.

Vivace.

ja, ach ja, blamiiren! Ach mit solchen Advo-
muss ich sich aus hussiren ja, hinaus hussi-
ren! Nein mit solchen Advo-
ja! Geworden triumphire, triumphire sicherlich! Ach wir armes Advo-

Vivace.

eaten ist man übel oft berathen, und wahr, man braucht Ge-
eaten ist verkauft man und verathen, und verliert man die Ge-
eaten sollen immer helfen, raathen, dazu braucht man viel Ge-
duld, ja Ge-duld! Statt dass jetzt die Sach be-endet hat's noch schlimmer sich ge-
duld, die Ge-duld! Statt dass jetzt die Sach be-endet hat's noch schlimmer sich ge-
duld, viel Ge-duld! Statt dass jetzt die Sach be-endet hat's noch schlimmer sich ge-
wendet und nur der al-lein ist schuld, der ist schuld, der ist
wendet und da-rau ist der nur schuld, der ist schuld, der ist
wendet und da-rau sind Sie nur schuld, Sie sind schuld, Sie sind
wendet, der ist schuld, der ist schuld!
wendet, der ist schuld, der ist schuld!
schuld. Sie sind schuld, der ist schuld!
Denn ich rechne darauf, dass Du von der Partie bist.

**No. 3. DUO.**

**Allegretto.**

Falke.

Komm mit mir zum Souper, es ist ganz in der Näh!

**PIANO.**

Ele Du in der stillen Kammer la-borirst am Katzen-jammer, musst Du Dich des Le-bens freu', ein fi-de-lar Brüder sein! Ballerinen, leicht be-

schwingt, in den blendendsten Toi-l-et-ten fes-eln Dich mit Ro-sen-ket-ten, wenn die Pol-ka lockend klingt; Freundchen, glaub mir, das ver-jüngt, das ver-jüngt! Bei

28  K 1012
ran-schenden Tö- nen im blen-denden Saal mit hol-den Sy-re-nen beim

Göt-ter-mahl, da flie-hen die Stu-den in Lust und Scherz, da wirst Du ge-

sunden von al-len Schmerz; soll Dir das Ge-fäng-niss nicht schäd-

lich sein, musst Du Et-was thun, Dich zu zer-streu'n; siehst Du das

EISENST.

Das seh ich ein!

FALKE.

SiehstDu das ein? SiehstDu das ein!

K 1012

29
Andantino.

Doch meine Frau, die darf's nicht wissen.
Du wirst zum Abschied zärtlich sie küssen, sagst: Lebewohl, mein süßes Kätzchen!

Nein, mein, mein Mauserl, sage ich, mein süßes Kätzchen!
Mauserl! Dermaß Katze schleicht ich selbst aus dem Hause mich.
Süßes Mauserl! Dem als Katze schleicht Du selbst aus dem Hause Dich. Und

FALKE.
a tempo, con moto
während sie schläft ganz fest gehst Du, statt in Deinen Ar—rest mit

a tempo, con moto
Mit Dir zu dem himmlischen Fest!

mir zu dem himmlischen Fest, mit mir zu dem himmlischen Fest!

Ich führe Dich ein als Fremden: Marquis Renard sollst dort Du

(schwankend)

Ach, ich wär's schon erblüht

sein! So wird man nichts erfahren können. Willst Du?

wenn nur,

( dringend)

musst!

Du musst Dir's vergön nen, zur Gesundheit ist's ja nö thig!
Ja ich glaub, Du hast Recht, die Ausrede‘\n\nist nicht schlecht!

Soll Dir das Ge-

Animato.

\n\n\n\nSoll mir das Ge-\nfängniss nicht schädlich sein, muss

\n\n\n\nich Et-was thun, mich zu zerstrenm. Wer kann wi-derstehn? Ja, ich

\n\n\n\nmusst Du Et-was thun, Dich zu zerstrenn! So kommst Du?

\n\n\n\nbiu da-bei!

\n\n\n\nZum Teufel mit Dei-ner Leimisiede –

32

K 1012
Allegro non troppo.

Ein Supper uns heute winkt, wie noch gar keins rei!

dage-wesen, schöne Mädchen, aus-se-lesen; zwanglos dort man lacht und singt!

La la la la la la la la la la la la

Ein Supper uns heute winkt, wie noch gar keins dage-wesen,
hübsche Mädchen, aus-se-lesen; zwanglos dort man lacht und singt!

K 1012
N° 4. TERZETT.

Moderato espressivo.

Rosalinde.

Adèle.

Eisenstein.

Moderato espressivo.

PIANO.

bleiben, acht Tage ohne Dich!

Wie soll ich Dir beschreiben mein

Leid so furchtbar!

Wie werde ich es ertragen, dass mich mein Mann ver-

liess?

Wem soll mein Leid ich klagen? O Gott, wie führt mich dies! Ich werde
Dein gedenken des Morgens beim Kaffee, wenn ich Dir ein will schenken, die

Irre Tassersch, kann keinen Gruss Dir winken, aus Jamm mer werd ich gewiss ihm schwarz u. bitter

trinken, ach!

O Gott, wie rührt mich

(EIENST. (schluchzend))

O Gott, wie rührt mich dies!

O Gott, wie rührt mich

Allegro moderato.

O je, o je, wie rührt mich dies, o je, o je, wie rührt mich dies, o

Allegro moderato.
Allegro moderato.

Rindfleisch wie zur Suppe, zum Braten keinen Mann! Und sinkt der nächtige Schleier
zieht wieder mit dem Riss, meinen Schmerz wird ungeheuer.

Alleh, o je, o je, wie rührt mich dies, o je, o je, wie rührt mich dies, o je, o je, wie

O je, o je, wie rührt mich dies, o je, o je, wie rührt mich dies, o je, o je, wie

O je, o je, wie rührt mich dies, o je, o je, wie rührt mich dies, o je, o je, wie

O je, o je, wie rührt mich dies, o je, o je, wie rührt mich dies, o je, o je, wie
EISENST.
Was soll das Klagen frommen? Den Kopf verlier' ich

ADELE.
(Rosal mit dem Schweinskopf nehmend)
Mein Kopf ist ganz benommen, Den meinen hab ich hier!
schier!
Leb wohl, ich muss nun

ROSAL.
Leb wohl, Du musst nun gehn,

ADELE.
Leb wohl, er muss nun gehn, doch bleibt ein Trost so süß!

K 1012
rührt mich dies, o je, o je, wie rührt mich dies, o je, wie rührt mich dies! La la
rührt mich dies, o je, o je, wie rührt mich dies, o je, wie rührt mich dies!

la la la la la la la

rührt mich dies, o je, o je, wie rührt mich dies! O je, o je, wie rührt mich dies, o je, wie rührt mich dies!

rührt mich dies, o je, o je, wie rührt mich dies! O je, o je, wie rührt mich dies, o je, wie rührt mich dies!

(cresc.)

Dies, wie rührt mich dies, wie rührt mich dies, wie rührt mich dies.

(Eisenstein tanzt ab. Adele folgt.)

Dies, wie rührt mich dies, wie rührt mich dies, wie rührt mich dies.

K 1012
Also trinken wir und singen wir dazu!

**No. 5. FINALE.**

(a) **Trinklied.** (b) **Couplets.** (c) **Terzett.**

**Rosalinde.**

**Alfred.**

**PIANO.**

Allegretto moderato.

Trinke, lieben, trinke schnell;

trinke macht die Augen hell;

trinke, lieben, lieben, lieben,

sind die schönen Augen klar,

sichst du alles

un poco meno mosso.

licht und wahr; siehst, wie eiserne Liebein Traum, der ausfällt sehr,

sichst, wie ewige

Tempo I.

Treu Schaum; so was gibt's nicht mehr!

Flucht auch manche Illusion,

die Dich nur dein Herz erfreut,

sichtig der Wein Dir Tröstung schon durch Vergessen.

42

K 1012
Glücklich ist, wer vergisst!

was doch nicht zu ändern ist; glücklich ist, wer vergisst, was nicht zu ändern ist.

Kling, kling, sing, sing, sing, trink mit mir, sing mit mir, la la la la la la

Rosal.

Ach, Alfred.

Sing, sing, sing, trink mit mir, sing mit mir, sing, sing, sing, glücklich ist,

wer vergisst, was doch nicht zu ändern ist! glücklich ist, wer vergisst, was
wer vergisst, was doch nicht zu ändern ist! glücklich ist, wer vergisst, was
Ros. (Für sich)

Er geht nicht von hin-nen,
schläft hier wohl noch ein;
was soll ich be-gin-nen?

ALFR.

Nein, nein, nein, nein,
nein, nein, nein, nein!

Stoss an! Stoss an! Ach!

ALFR.

Trinke, Liebchen, trinke schnell,
trinken macht die Augen hell!
Mach doch nur kein
un poco meno mosso

bis! Gesicht, sei hübsch lustig, groble nicht! Brachst Du ein-mal auch die Tren,

das sei Dir verziehn; schwöre wieder mir aufs Neun, und ich glaub' es kühn!

Tempo I.

Glücklich macht uns Illusion, ist auch kurz die ganze Freund; sei getrost, ich

Ros.

ALFR. rit. a tempo Ach! Glücklich ist,

glaub Dir schon und bin glücklich heut. Glücklich ist,

wer vergisst, was doch nicht zu ändern ist! Glücklich ist, wer vergisst, was

wer vergisst, was doch nicht zu ändern ist! Glücklich ist, wer vergisst, was
Marziale.

ROSALINDE (spricht): Ich höre Stimmen, man spricht naten! Weh mir! / zu Alfr.: Hören Sie, man kommt die

Treppe herauf! ALFR. Das gefällt mich nicht! Tros. Himmel welche Lage!

FRANK öffnet die Thür und spricht draussen:

drammen. / tritt ein. Erschrecken Sie nicht, gnädige Frau, ich bin Gefängnisdirektor Frank und kann

mir das Vergnügen nicht versagen, Ihren reiften Herrn Gemahl persönlich in sein Stillleben zu geleiten.

ROSALINDE verwirrt. Aber mein Gemahl ist ja...
Tempo I.
ALFRED.

RUSAL. So schweigen Sie doch, wir sind nicht allein!

Trinke, Liebchen, trinke schnell, trinken macht die Augen hell! ALFRED. Das gefällt mir nicht!

ALFRED.

dolce

Kling, kling, sing, sing, sing, trink mit mir, sing mit mir!

FRANK. Mein Wagen wartet unten, ich hoffe, Sie werden keinen weiteren Widerstand ändern!

FRANK. Hahaha! Ganz recht! Ich sehe, Sie fassen die Sache von der humoristischen Seite auf.

ALFRED. (Frank ein Glas offerierend:

FRANK (spricht) Meinetwegen, hahaha!

K 1012
ALFRED.

GLÜCKLICH IST, WER VERGISST, WAS NICHT Mehr Zu ÄNDERN IST! GLÜCKLICH IST,

GLÜCKLICH IST, WER VERGISST, WAS NICHT Mehr Zu ÄNDERN IST! GLÜCKLICH IST,

WER VERGISST, WAS NICHT Mehr Zu ÄNDERN IST!

WER VERGISST, WAS NICHT Mehr Zu ÄNDERN IST!

SIE

ROSAL. (FÜR SICH)

FRANK.

WAS SOLL ICH SEHEN, ICH KANN Auch Ge-MÜTLICH SEIN. NUN KOMMEN SIE, MEIN Herr Von EISENSTEIN!

ROSAL.

PIU ANIMATO.

THUN? O WELCHE PEIN!

FRANK.

ICH BLENSE HERR Von EISENSTEIN, BIN NICHT DER, DEN SIE SUCHEN! SIE SIND ES
ALFRED.

Zum Wetter, nein!
Sie müssen nicht?

FRANK.
Nur Ruhe, nicht gleich fluchen!

ROSAL. (leise zu Alfred)

jetzt mein Geiste sein.
(für sich)

Sollte hier hinter-gangen sein?

b) COUPLETS.
Allegretto moderato.

Herr, was däch-te-ten Sie von mir, säs ich mit ei - nem Fremden hier, das würd ohn sonder-bar!

2. ei - nem Pa - scha fänden Sie ihn mir im Schafrock vis à vis, die Mütze auf dem Haupt.

Mit sol - chen zweifeln tre - ten da Sie Dass man bei sol - chem Bil - de noch ein
wahrlich meiner Ehr' zu nah; bei der Genugtum der Freiheit, Spricht dem, das hätte ich nie gesehen. 

Tempo di Valse, Moderato.

mir so spät in tete à tete ganz traurig und allein, in dem Cotta tete à tete mit mir so spät schlief er bei nah schon ein; so entnützt allein der Gatte sein!

ALFR. yir und so blasirt kannst nur allein ein Ehmann sein.

FRANK.

Mit ihr so spät Ihm im tete à tete mit

Mit ihr so spät Ihm im tete à
c) TÉRETT.
Allegro non troppo.
FRANK.

nein, ich zweif-le gar nicht mehr, doch da ich fort nun muss, so

ROSAL.
Den Ab- schieds-
geben Sie, ich bit- te sehr, sich schnell den Ab-schiedskuss!

cresc.

riten. a pianere

kuss?

ALFR.
Nun dem, wenn es sein muss, da haben Sie den

Den Abschiedskuss!

Den Abschiedskuss!

Vivace con fuoco.

Tempo

ALFRED.

Kuss!

Soll ich schon brummern müssen für Ihren werthen Herrn Ge-

poro rit.
mahl.  kann ich für ihn auch küssen, komm Weibchen, küss mich noch einmal!

Mein

Herr, ich bin ein wenig pressirt, daheut ich selbst noch invitiert; drum lassen Sie uns ghn, ja

Rosal. Allegretto.
(leise zu Alfred) Sie finden gewiss dort meinen Ges.
(wendet sich zum Hintergrund, öffnet die Thür und gibt dem draussen sichtbaren Gerichtsdieners einen Wink.)

lassen endlich Sie uns ghn!

Rosal.

mahl. Alfred.

O schonen Sie mich!

Wir brummen vielleicht in dem selben Local.

Ganz sicher.

K 1012
Allegretto.

Ach, schonen Sie mich! Ach!

lieh! Ganz sicherlich!

(Frank zurückkehrend) Folgen Sie um schnell, der Wagen ist zur Allegretto.

FRANK.

Stell, drum fort, drum fort nur schnell. Mein schönes, grosses Vogelhaus, es ist ganz nah hier. Viel Vögel flattern ein und aus, bekommen frei Quartier. Drum lad' ich Sie ganz höflich ein, Verehrtester, ich hätt', dort...
auch mein werther Gast zu sein, dort auch mein werther Gast zu sein. Ver...tester, ich

ALFRED.

bitt ich bitt, spa...zierns gefälligst mit! Wenn es sein muss, so will ich

Doch schweigen Sie!

Es soll geschehn.

Nun

ALFR.

FRANK.

Gleich will ich mich bequemen, doch erst noch Abschied

e... fort, schnell fort!
ist ganz nahe hier; viel Vögel flatter ein und aus, und finden frei Quartier. Er
ist ganz nahe hier; viel Vögel flatter ein und aus, und finden frei Quartier. Drum

Laßt Sie ganz höflich ein, dort auch sein Gast zu sein; drum bitte ich, fügen
Laßt mich ganz höflich ein, dort auch sein Gast zu sein; ich füge vor der
lad ich Sie ganz höflich ein, dort auch mein Gast zu sein; ich bitte, fügen

Sie sich drein, es muß ja leider sein! Ja, ja
Hand mich drein, das wird das Beste sein! Das wird wohl vor der
Sie sich drein, das wird das Beste sein; ich bitte, fügen

K 1012
Listesso tempo.

leider, ach leider muss es sein, leider
Hand das Allerbeste sein, leider
Sie sich drein, es muss geschieden sein, ohne Umstand

muss es ja sein! Nunwohl, das Schicksal will, dass heut allein ich
muss es ja sein! Ach wiegen moechte hier mit Ihnen
muss es ja sein! Kommen Sie, ich selbstwill heute

soll soepiren, ja, ich füge willig mich da-rein. Warum
ich soepiren, aber, wie mir scheint, soll's nicht sein. Ach!
auch soepiren, fügen Sie sich endlich doch da-rein!
soll man noch vergeblich streiten hier und launentreu, fort, nun

Das Schicksal will mich grausam schon von hinten führen, fort, denn

Lasst sie sich ohne Umstand avertieren, fort, nun

fort, es muss, es muss ja sein!

fort, es muss ja sein, es muss ja

fort, es muss sein, es muss sein, es muss sein, ja.

Meno ad libit.

acht, es muss ja sein! Ach!

seit, es muss ja sein, ja sein! (Alfred wird von Frank fortgeführt; der Vorhang fällt.)

ja, es muss ja sein, drum fort!

K 1012

Ende des ersten Aktes.
Zweiter Akt.

N° 6. ENTREACT und CHOR.

Allegretto con fuoco.

MELANIE, FAUSTINE, FELICITA,
MINNIE mit dem I. Sopr.

HERMINE, NATALIE, SABINE,
SILVIA mit dem II. Sopr.

ALLEY u. RAMUSIN mit dem I. Ten.

MURBAY, CARICONI mit dem Bass.

Ein Son- per heut uns winkt, wie noch gar keins da- ge-

Ein Son- per heut uns winkt, wie noch gar keins da- ge-

Ein Son- per heut uns winkt, wie noch gar keins da- ge-

K 1012
Alles was mit Glanz die Räume füllt, erscheint uns wie ein Traumgebild!

wie in einen Zauberkreis gebannt, ruft Alles: ha, charmant!

Jeder ruft: charmant!
DIE KLEINE NUSS

macht, amüsant, jacharmant, amüsant! Ein Sonntag heißt uns

wie amüsant! Ein Sonntag heißt uns

wie amüsant! Ein Sonntag heißt uns

winkt, wie noch garkeins dagegen! Delecat, ausserlesen immer

winkt, wie noch garkeins dagegen! Delecat, ausserlesen immer

winkt, wie noch garkeins dagegen! Delecat, ausserlesen immer

Molto animato.

hierman speist und trinkt.

hierman speist und trinkt.

hierman speist und trinkt.

MELANIE.

EIN DIENER.

Mir ein weig

Ge-fro-nes!

Molto animato.


Beim Abgang des Chores wird der Schluss vom Zeichen ♩ wiederholt.
Ich muss Sie ... mit meinen nationalen Eigentümlichkeiten bekannt machen.

**No. 7. COUPLETS.**

**Allegro non troppo.**

Orlofs'ky.

**Ich lade gern mir**

Wenn ich mit Andern

**Gäste ein, man lebt bei mir recht fein, man unterhält sich wie man mag, oft sitzhein Wein und Flasch um Flasche leer, muss Jeder mit mir durstig sein, sonst bis zum hellen Tag. Zwar langweil ich mich stets dabei, was man auch treibt und werde grob ich sehr. Und sehen-ke Glas um Glas ich ein duld ich nicht Wieder.**

**spricht; indess was mir als Wirthstehfreigault ich bei Gästen nicht. Und spruch; nicht bei-den kann ichs, wenn Sie scheinich will nicht hab genug!**

Wer
Ach, mei-ne Herrn und Da-men, hier gibt es ei-nen Spass! Was zur rech-ten Zeit Sie Ka-men!

Was giehts, was giehts? Er-zählt doch was?
Er-zählt doch was?
Er-zählt doch was?
Un poco meno mosso.

Sehn Sie dies Fräulein, zierlich, die hält der Herr Marquis für, mein, sist

MELANIE, FAUSTINE.
FELICITA, MINNIE.

zu passierlich! Für was dem? Rathen Sie! Für eine Zofe

ADELE.

Più animato.

hält er mich, ist das nicht lächerlich!

ORLOFSKY mit dem Sopr.

Ha ha ha ha!

FALKE mit Ten.H.

Ha ha ha ha!

Più animato.

Ha ha ha ha!

ha ha, das ist sehr lächerlich, ha ha ha ha ha ha ha ha!

ha ha, das ist sehr lächerlich, ha ha ha ha ha ha ha ha!

ha ha, das ist sehr lächerlich, ha ha ha ha ha ha ha ha!

ha ha ha, das ist sehr lächerlich, ha ha ha ha ha ha ha ha!

K 1012
Mein Herr, das ist nicht sehr galant! Wie kann man sichieren! Wie ungala-

laut!

Wie ungala-
laut!

Wie ungala-
laut!

Wie ungala-
laut!

Wie ungala-
laut!

Das musste mich verwirren!

Wie ungala-
laut!

Wie ungala-
laut!

K 1012
Allegretto.

Adele.

Mein Herr Marquis, ein Mann wie Sie sollt besser das verstehen,
Mit dem Profil in griechischem Stil beschenkte mich Natur.

Allegretto.

... da ... run ra ... the ich, ja genau er sich die Leute
Wenn nicht dies Gesicht schon genügend spricht, so seh' ich

... an ... zu ... seh'n! Die Hand ist doch wohl gar zu fein, ach, dies
... die Figur! ... Schaundurch die Lorgnette Sie dann, ach, sich

... Füüschen, so zierlich und klein, ach, ... die Sprache, die ich führe, die
... die-se Toi-le-te nur an, ach, ... Mir scheint wohl, die Liebe macht
Taille, die Tour - ni - re, der-gleichen fin-den Sie bei ei - ner Zo - fe nie, der-
Ih - re Au - gen trü - be, der schü - nen Zo - fe Bild hat ganz Ihr Herz er-füllt, der

glei - chen fin-den Sie bei ei - ner Zo - fe nie! Ge - ste - hen müs - sen
schö - nen Zo - fe Bild hat ganz Ihr Herz es-füllt! Nun se - hen Sie sie

cresc.e rit.

Sie für-wahr, sehr komisch die - ser Irr - thum war! Ja sehr komisch, ha ha ha,
ü - ber - all, sehr ko - misch ist für-wahr der Fall! Ja sehr komisch, ha ha ha,

cresc.e rit.

Ist die Sa - che, ha ha ha, drum verziehn Sie, ha ha ha, wenn ich la - che, ha ha ha ha ha ha,
Ist die Sa - che, ha ha ha, drum verziehn Sie, ha ha ha, wenn ich la - che, ha ha ha ha ha ha.
Das wäre ein vortreffliches corpus delicti.

**No. 9. DUETT.**

**Rosalinde.**

Un poco moderato.

(für sich)

**Eisenstein.**

Un poco moderato.  
Dieser Anstand, so manierlich, diese

(für sich)

Täüle fein und zierlich und ein Füschen, das mit Küsschen glühend

(für sich)

Statt zu schnarchen im Arreste a-müman bedecken sollt, wenn sie's nur erlauben willt!

sirt er sich aufs Beiste, denkt aus Küssen, statt aus Büssen; warte
nur, Du Bösewicht, Du entgehst der Strafe nicht, Du entgehst der Strafe nicht.

Ach, wie leicht könnt es entweichen, dieses hohle Zauberbild! Willst Du

Ei, mein schöner

nicht die Maske heben? Dein Antlitz mir verhüllt?

Herr, ich bitte, nicht verwegen. Nichts berührt denn es heischt die gute
bi-ren, ob er in die Falle geht!
(Eisenst. lasst seine Uhr repetiren.)

steht, ob sie in die Falle geht!
Glückchen.

Moderato.

Meno.

ROSALENDE

(mit schwacher Stimme, die Hand aufs Herz legend und zum Canope wankend.)
Ach, wie wird mein Auge trübe, wie das Herz so

Moderato.

Meno.

(Eisenstein.

(sie triumphirend beobachtend.)
Ha, schon meldet sich die Liebe, die das Herz ihr bang be-

(wie vorher.)
Leider ist's ein altes Übel, doch vorübergehend nur, Stimmen

wegt!

K 1012
meines Herzens Schläge mit dem Tik-tak einer Uhr?

Ei, das

Zählen wir, ich bitte schön!

Können wir gleich sehen!

ja, zählen wir, ja, zählen wir, ja, zählen wir, ja, zählen

ja, zählen wir, zählen wir, zählen wir, ja, zählen

Allegro.

wir!

wir!

Allegro.

Eins.
Fünf, Sechs, Sieben, Neun,
Zwei, Drei, Vier, Nein, das kann nicht.

Più lento.

Sie haben mich ganz verwirrt gemacht, wir wollen wechseln.

Den Schlag des Herzens zählen
Wechseln? Wie?
(sie nimmt die Uhr, die Eisenst, ihresam Kette reicht.)

Sie, und ich das Tik-tak Ihrer Uhr. Ich bitte auf fünf Minuten nur.
Più Allegro.

Jetzt zählen Sie, mein Herr Marquis!

Più Allegro. Binschen da-bei!

Eins, Zwei, Drei, Vier, Fünf, Sechs, Sieben, Acht, Neun, Zehn, Elf, Zwölf, Dreizehn, Vierzehn,

pp animato

Eins, Zwei, Drei, Vier, Fünf, Sechs, Sieben, Acht, hopp, hopp, hopp, hopp, das geht in Ga-

Fünfzehn, Sechszehn, Siebzehn, Achtzehn, Neunzehn, Zehnzig, Dreissig, Vierzig,

lop!

Sechs, Sieben, Acht, Neun, Zehn, Elf, Zwölf,

Fünfzig, Sechzig, Achtzig, Hundert!

So weit können hopp, hopp, hopp, hopp, im Gallop, sechshundert und Neun!
wir noch nicht sein!
Nein, nein,
O, ich bin weiter schön!
Eine halbe Million!

nein!
Wie kann man gar so grob nur

Ja, eine halbe Million!

(die Uhr einsteckend)

fehlen!
Heut wirst du immer pe-

Da mag der Teufel richtig zählen!

Da tempo

Sie will die Uhr an-nehm'en! Mein-e Uhr!

Ich
(lachend)

(nach der Uhr greifend)

Ach!

 Ра́б бла́мирован ун-ге-ней! Ach, мее-нэ Уэр! Ich бит-е- сче́р....

Ach!

Ich вольте нур...

а́ темпо

Ach!

Sie лист ньют кар гауз-ге́н, ач, мее-нэ Уэр, хэтте

Ich слейвидер нур!

O wéh!

O wéh!

K 1012
Più mosso.

Ach!

Dieser Spaß ist et-was-thener, habbla-mirt mich un-ge-heuer! Meine Uhr ist

Più mosso.

Ach!

Ach, ich bin bla-mirt!

Weh

Allegro molto.

ja!

mir!

Allegro molto.
Ja, die nationalen Töne meines Vaterlandes mögen für mich sprechen.

Langsam.

PIANO.

Rosalinde.

Klänge der Heimat, ihr weckt mir das Schenken, ruftet die Tränen in's Auge mir!

Wenn ich euch höre, ihr heimischen Liedervönten, mich wieder, mein Ungerland, zu dir!

K 1012
Heimat so wunderbar, wie strahlt dort die Sonne so klar, wie grün deine Wälder, wie lachend die Felder, o

Land, wo so glücklich ich war! Ja, dein geliebtes Bild meine Seele so ganz erfüllt, dein geliebtes Bild! Und bin ich auch von dir weit, ach.
welt,
acht,
dir bleibt in Ewig-
keit doch mein Sinn immerdar
ganz id-
lein gewelht! O Heimat, so wunderbar, wie
...
strahlt dort die Sonne so klar, wie grün deine Wälder, wie
lauchend die Felder, o Land, wo so glücklich ich war!
Maid verwirrt
senkt zur Erd' den Blick, das verkündet Glück!

Ze-cher, greift zum Re-cher, lasst ihn kreisen, lasst ihn kreisen schnell von Hand zu Hand! Schlürft das Feuer im To-

kä-uer! bringt ein Hoch aus dem Vater-land! Ha!
lieben sie da\-ne\-ben den sü\-s\-sen Sa\-ft der Re\-ben,
holt sich aus dem Glä\-se Ru\-\-bi\-nen auf die Na\-se.
Stosst an, stosst las\-sen wei\-se Für\-sten die Völ\-ler nie\-mals dür\-sten.

an und huldigt im Ver\-e\-ne dem König al\-ler Wei\-ne, dem König al\-ler Wei\-ne!

Stosst an, stosst an, stosst an! Die

MELANIE, FAUSTINE, FELICITA
MINNE mit d. 1. Sopr.

IDIA, NATALIE, HERMINE,
SABINE mit d. 2. Sopr.

ALI-BEY, RAMUSIN mit d. 2. Ten.

Frank u. Falke mit d. 2. Ten.

MURRAY, CARICONI mit d. Bass.

Stosst an, stosst an, stosst an!

a\-3

Majestät wird anerkannt, anerkannt rings im Land; jubelnd wird Champagner der Erste sie ge-

92
BOSALINDE, ADELE, ORLOFSKY.

Die Majestät wird anerkannt, anerkannt rings im Land; jubelnd wird Champagner.

EISENSTEIN.

Die Majestät wird anerkannt, anerkannt rings im Land; jubelnd wird Champagner der IDA mit d.i. Sopr.

Die Majestät wird anerkannt, anerkannt rings im Land; jubelnd wird Champagner der FRANKE mit d.i. Ten.

Die Majestät wird anerkannt, anerkannt rings im Land; jubelnd wird Champagner der FALKE mit d.i. Bass.

Die Majestät wird anerkannt, anerkannt rings im Land; jubelnd wird Champagner der...

[Music notation]

Vers 2. Der

EISENSTEIN.

ja - genannt. Es lebe Champagner, der Erste!

ADELE.

Er - stegenannt. Es lebe Champagner, der Erste!

Vers 3. Dir

Er - stegenannt. Es lebe Champagner, der Erste!

Er - stegenannt. Es lebe Champagner, der Erste!

Er - stegenannt. Es lebe Champagner, der Erste!

[Music notation]
ja—ge-nunnt!
Er-ste ge-nunnt!
Er-ste ge-nunnt!
Er-ste ge-nunnt!

Un poco moderato.

EISENST.

Herr Che-va-lie-r, ich grüsse Sie! Mер—сі, мег—сі, мер—сі! Auf

FRANK.

EISENST.

Ihr Spezielles, Herr Mar—quis! Mер—сі, мег—сі, мер—сі!
ROSLA u. ADELE.

ORLOFSKY u. IDA.

EISENST. u. FRANK.

Hahaha! Mer.

FALKE.

Mer - çi, merçî, merçî!

Auf Ihr Wohl, Cheva - lier und Marquis!

Chor.

(Mit Leidenschaft)

Mer.

Mer.

Mer.

Ros. AD.

(Orchestervorschlag)

Mer - çi, merçî, merçî!

FALKE.

Mer - çi, merçî, merçî! Halßt, hört mich an, was ich er - samm!

Ich

Hört ihn an!

Hört ihn an!

Hört ihn an!
sich, dass' sich die Pau-re gefun-den; dass ma-n' che Her-zen in Lie-ve ver-bun-den; drun
dr. las-se t uns Al-le ein gro-sser Ver-ein von Schwe-stern und von Brü-dern

ORLOFSKY.

sein! Ein-e gro-sse Bru-der-schaff, es sei! Ein-e gro-sse Bru-der-schaff, es

EISENST. (zu Rosal.

sei! Auch Ihr, schö-ne Maske, seid da-bei! Wo Al-le küss-en, werd

sei!

sei!

sei!

96
FALKE.

Ich lasse auch müssen! Folgt meinem Beispiel, das Glas zur Hand, und jedersing' zum

Nachbar gewandt:

Allegretto moderato.

Brüderlein, Brüderlein und Schwesterlein, wollen Alle wir sein, stimmt mit mir ein! Brüderlein, Brüderlein und

Schwesterlein lasst das trau-te Dur uns schenken, für die

K 1012 97
Ewigkeit, immer so wie heute, wenn wir morgen noch dran denken!

Poco più animato.

Erst ein Russ,
dann ein Du, Du, Du, Du, immer zu!

Erst ein Russ,
dann ein Du, Du,

decresc. poco rit.

Du immer zu, immer zu, immer, immer.
sehnen, für die Ewigkeit, immer so wie heute,

stimmt ein!

Für die Ewigkeit, immer

stimmt ein!

Für die Ewigkeit, immer

stimmt ein!

Für die Ewigkeit, immer

stimmt ein, stimmt ein, stimmt ein,
Più lento.

acceler. e cresc.

la la la la la la la la la la la la la la la la la la la la la la la la la la la la la la la la
acceler. e cresc.

la la la la la la la la la la la la la la la la la la la la la la la la la la la la la la la
acceler. e cresc.

la la la la la la la la la la la la la la la la la la la la la la la la la la la la la la la
acceler. e cresc.

la la la la la la la la la la la la la la la la la la la la la la la la la la la la la la la
acceler. e cresc.

dui-du, dui-du, dui-du, dui-du, la la la la la la la la la la la la la la la la la la la
acceler. e cresc.

dui-du, dui-du, dui-du, dui-du, la la la la la la la la la la la la la la la la la la la
acceler. e cresc.

dui-du, dui-du, dui-du, dui-du, la la la la la la la la la la la la la la la la la la la
acceler. e cresc.

Più lento.

acceler. e cresc.
Allegretto molto moderato.

(Russisch.)
Tempo di Polka.

SOPRAN.

ALT.

TENOR: Mar-ian-kommund tanz'me' hier! Heut

BASS.

Tempo di Polka.

(Böhmisch.)
ist's schon schetzko jedno mir! Me' tanzens Polka al-le Zwei; wo is-se Hetz, is

Böhm'da-bei! Mar-ian-ka.komm und tanz'me' hier! Heut ist's schon schetz-ko

jed-no mir; me' tanzens Polka al-le Zwei; wo is-se Hetz, is Böhm'dabel!
To-je-hes-li musitschka auf Trumpet-tel. Clarinet-tel, so wie ces-ky
Musikant blastme in kein an-dre Land.

Ian-ka, komm und tauz me’ hier! Heut ist’s schon schetzko jed-no mir! Mein Tanz-ens Polka

al-le-Zwei, wo is-se-hetz, is Bühm’ da-bei! Mari-ian-ka, komm und tauz me’ hier! Heut
ist's schon schetz ko jed-no mir; me taun-zen Pol-ka al-le Zwei; wo

is-schetz, is Böhm da-bei!

Allegro maestoso.  (Unzarisch.)
Allegro vivo.
Tempo di Valse.

Ge-nug da-mit, ge-nug! Die-se Tän-zer mö-gen ruhn!

Bei rau-schender Wei-se in fröh-lichem Krei-se las-set uns sel-bst hier tan-zen nun!

Ja, ja, ein Tanz, ein wür-belnder Tanz er-höht des Stellt Euch zum Tanz, ja, zum Tanz, das er-höht des Stellt Euch zum Tanz, ja, zum Tanz, das er-höht des
Fe - stes Glanz! (Alles stellt sich zum Walzer.)

Fe - stes Glanz!

Fe - stes Glanz!

ROSAL. ADELE. IDA.

Ha, welche ein Fest, welche Nacht voll Freude!

ORLOF.

EISENST.

RAMS. ALL.B.

FALKE. FRANK.

Ha, welche ein Fest, welche Nacht voll Freude!

Ha, welche ein Fest, welche Nacht voll Freude!

MURRAY. CAR.

MELANIE, FAUSTINE, FELIC. u. MINNIE

Ha, welche ein Fest, welche Nacht voll Freude!

mit dem 1. Sopr.

HERMINE u. SABINE mit dem 2. Sopr.

Ha, welche ein Fest, welche Nacht voll Freude!

Ha, welche ein Fest, welche Nacht voll Freude!

Ha, welche ein Fest, welche Nacht voll Freude!
FRANK (zu Eisenstein.)

Brüderl. Brüderl. meine Uhr geht schlecht; schau, wie viel auf Deiner ist.

EISENST. (nach seiner Uhr suchend.)

Brüderl, meine geht auch nicht recht, weil sie schon ge-

(zu Rosal.)

gan-gen ist. Hol-de, hier vor Al-len lass die

Maske endlich fallen, dass ich seh, wenn ich be-

ROSAL. (seine Hand ergreifend, siegt und wer meine Uhr gekriegt.)

122 K 1012
zieht ihn geheimeisvoll nach vorn.

ROSAL.

Verlang nicht zu schauen, was hier verhüllt; erbäubwürdest

ADELE, ORLOF u. IDA.

Du vor diesem Bild!

EISENST.

Huhu, was hest du das? Was heisst denn

ADELE.

Spass; für wahr, ein prächtiger Spass!

Bist Du ein das?

Für wahr, ein prächtiger Spass!

Für wahr, ein prächtiger Spass!

Für wahr, ein prächtiger Spass!

Ein prächtiger Spass!

K 1012
Nein, das Wimmerl schreckt ihn nicht!

Er muss sehen dies Gesicht!

(Eisenstein verfolgt Rosalinde)

Eisenst. Frank (zählen)

(Glocke)

Eins!

Zwei!

Drei!

Vier!

Fünf!

K 1012
Più mosso.

EISENST. (erschreckt)

Sechs! Meinen Hut, meinen Hut, s'ist die höchste Zeit! Meinen Hut, meinen Hut, s'ist die

Più mosso.

FRANK (ebenso)

höchste Zeit! soll und Chor.

Seinen Hut, seinen Hut, hört doch wie er schreit!

Seinen Hut, seinen Hut, hört doch wie er schreit!

Seinen Hut, seinen Hut, hört doch wie er schreit!

FRANK.

EISENST. FRANK.

mein! Längst soll' ich zu Hause sein! Meinen Hut, meinen Rock, geht mir meinen
(Di-ner bringen verschiedene Röcke und Hüte, die nicht passen)

Seinen Rock, seinen Hut, seinen Rock! haha ha! Seinen Hut, geht ihm seinen

Seinen Rock, seinen Hut, seinen Rock! haha ha! Seinen Hut, geht ihm seinen

Seinen Rock, seinen Hut, seinen Rock! haha ha! Seinen Hut, geht ihm seinen

FRANK (sieh an Eisenstein lehnend.)

Eine kurze Strecke gehst Du mit mir. An der

Rock! haha ha!

Rock! haha ha!

Rock! haha ha!

ROSAL, ADELE u. IDA.

ORLOF: Auf Wieder-sehn, haha,

FALKE.

EISENST:

EISENST, FRANK.

Auf Wieder-sehn, haha,

nächsten Ecke da scheiden wir. So läß uns seh'n!
Alle Soli (bis auf Eisenst. und Franck) mit Chor.

Ha, welch ein Fest, welche Nacht voll Freund! Liebe und

Ha, welch ein Fest; welche Nacht voll Freund! Liebe und

Ha, welch ein Fest, welche Nacht voll Freund! Liebe und

Psal. OrL, Adele, Ida.

Wein giebt uns Seligkeit. Ging's durch das Leben so flott wie

Wein giebt uns Seligkeit. Ging's durch das Leben so flott wie

Wein giebt uns Seligkeit. Ging's durch das Leben so flott wie

Wein giebt uns Seligkeit. Ging's durch das Leben so flott wie

Allegro.

heut!

heut! Dann bleibt jede Stunde der Lust ge-

heut! Dann bleibt jede Stunde der Lust ge-

heut! Dann bleibt jede Stunde der Lust ge-

heut! Dann bleibt jede Stunde der Lust ge-

Allegro.

K 1012
la  la  la  la  la  la  la  la !
weiht, dann bleibt jede Stund' der Lust geweiht!
weiht, dann bleibt jede Stund' der Lust geweiht!
weiht, dann bleibt jede Stund' der Lust geweiht!

(Eisenstein und Frank, die sich während des letzten Tempo Arm in Arm schwankend in den Hintergrund bewegten, werden dort von Tanzenden umringt,) während der Vorhang fällt.

Ende des zweiten Aktes.
Dritter Akt.

No. 12. ENTREACT.

Tempo di marcia.

PIANO.

L’istesso tempo.
Verflucht fidel ist's hier in dem Gefängnis.  

No. 13. MELODRAM.

Moderato.

(Frank erscheint_ den Paletot

PIANO.

pp

schief zu geknüpft, den Hut tief in die Augen gedrückt, schwanken Schritte. Er sucht vergeblich sei-

nem Gange Festigkeit zu geben. Nach vorn gekommen nimmt er den Hut ab und schleudert ihn in die

Zimmerocke.)

(ritard.

Walzer-Tempo.

(Er beginnt sich leise im Takt zu wiegen und

pfeilt vor sich hin.)

(gepiffen)

(Er wird immer lebhafter und walzt mit sei-
nem halbath gezogenen Paletot.

Plötzlich hält er inne.

Tempo di marcia moderato.

besinnt sich, wo er ist, sammelt sich, bemüht sich ernst zu sein und versucht von neuem den Paletot auszuziehen, was ihm endlich gelungen.

Walzer: (Die gute Laune gewinnt wieder die Oberhand. Er glaubt sich im Ballsaal, macht mehrere Verbeugungen und läßt: „Olga, komm her; Ida auch! Ihr gefällt mir!“ Wendet sich nach der andern Seite und spricht mit schwerer Zunge! „Marquis, reich mir die Hand, sei mein Freund!“)
Allegretto.

(Singt. Anfangs halblaut vor sich hin summend... dann immer stärker)

Die Majestät wird anerkannt, anerkannt, rings im Land;

jubelnd wird Champagner, der Erste sie genannt! Es lebe Champagner der Erstes!

Polka un poco moderato.

(Sieht sich erschrocken um, ob ihn Niemand gehört
und bemüht sich solid zu erscheinen.)

rückwärtigen Tische, das kommt ihm gelegen: er trägt es schwankend und mit großer Mühe auf den

vorderen Tisch, zündet nach einigen komischen Versuchen die Spirituslampe an; es ist ihm sehr warm;

er fächelt sich Luft und trinkt ein Glas Wasser.)
Ob ich Talent habe –, sonderbare Frage!

N° 14. COUPELTS.

Allegro moderato.

Adele.

Spiel' ich die Unschuld vom

Ida.

Laud de, natürlich im kurzen Gewande, so hüpf' ich ganz ne-ckisch um-

Frank.

her, als ob ich ein Eichkärrl wär; und kommt ein saubrer

PIANO.

junger Mann, so blinze ich Lächeln in ihn an, durch die Finger zwar

a tempo

poco rit.
Als ein Kind der Natur und zupft an meinem Schürzenband; so singt man d' Spatzen auf dem Land.

Und folgt er mir, wo hin ich geh, sag' ich, na - lv: „Sü

Schlimmer, Sü, Satz' mich zu ihm ins Gras sodann und fang' auf! Letzt zu singen an:

Lala la la la la la la la la la la la la la la

Wenn Sie
Meno mosso.

das gesehen, müssen Sie gestehen, es war der Schaden nicht gering, wenn mit

Tempo di marcia.

Spieß ich eine Königin schreit'

ich mächtigst hier, nicker hier und nicker da, ja

ganz, ach, in meiner Gloria!

Alles macht voll
Allegretto grazioso.

Spiel ich die Dame von Paris, ach, ach,

die Gattin eines Herrn Marquis, ach, ach,
da kommt ein junger Graf ins Haus, ach, ach, der geht auf meine Tugend aus, ach!-

Zwei Acht hinhin.
durch gebe ich nicht nach, doch ach, im dritten werd ich schwach, da öffnet plötzlich sich die Thür; o weh, mein Mann, was wird aus mir, ach!

Verzeihung, floh ich, er verzeiht; ach,

zum Schluss, Tab-lean, da weinen d’Leut; ach, ach

Più mosso.

ja!
...s wird immer fidel bei uns!

N° 15. TERZETT.

Andante.

Rosalinde.

Alfred.

Eisenstein.

Andante.

PIANO.

was wird er mich fragen?

Darf

muss Alles ich sagen!

ich ihn beim fragen,

so wird er Nichts sagen,

ich will es wasagen,

ihm Alles zu sagen!

Warum dem verzaugen?

Wir

macht nie der ihn schlagen.

Doch

K 1012
Die Situation erheischt Discretion; die
werden ihm klagen die Situation; er hilft uns dann schon; die
defehr ich's nicht wagen; darf nicht einmal drohen dem frechen Patron; darf

Allegro non troppo.

Situation erheischt Discretion!
Situation er hilft uns dann schon!
nicht einmal drohen diesen frechen Patron!

Allegro non troppo.

EISENST (mit verstellter Stimme)

Jetzt bitte ich, die ganze

Sache mir haarklein zu erzählen, nicht das Geringste zu ver-
hehlen, indessen ich mir Notizen mache! Der Fall ist eigen-

thümlich, wie Sie gleichwerden sich. Sogar verwickelt ziemlich, das muss man einge-

stehn! Nun denn, geben Sie zu Protokoll, worin ich Sie verteidigen soll!

soll! acceler.

Ein

K 1012 145
Allegretto.

selt-sam Abenteuer ist gestern mir passirt: man hat mich aus Ver-

sehen hier in Arrest geführt, weil ich mit dieser Dame ein

wenig spät soupirt.

Was

Eisenst.

heftig.

Ein Glück, dass es so kam: Sie händelten in Familien!

kommt denn Ihnen in den Sinn? Sie sollten ja vertheidigen.

(sich fassend)

Verzeihe, Sie, wenn ich
Rosal.

Alfred.

Eisenst.

heftig bin; mein Gegenstand reisst mich hin. Ich will Sie nicht beh.

pover rit.

Mein Herr Notar, das war fürwahr sehr

a tempo

Leidgen, nein, ich soll Sie ja vertheidgen.

a tempo

sonderbar, sehr sonderbar! Nur ruhiges Blut, dem

sonderbar, sehr sonderbar! Nur ruhiges Blut, dem

(für sich)

Was ich erfahre, verwirrt wahrlich ganz und gar! Deum ruhiges Blut, ich

pover rit.
solche Wuth macht sich fürwahr nicht gut, macht sich nicht gut, muss die Wuth verbergen jetzt noch gut, ja meine Wuth

Tempo I. 

gar nicht gut! Das Ganze war ein Zufall; Nichts Gutes ist pass-

gar nicht gut!

berg ich gut! Tempo I.

sich doch würde bekannt es werden wäre ich compromittiert, da

sicher mich mein Gatte für schuldig halten wird! Da hätt' er auch ganz
Rosal.

(erschrocken)

Was kommt denn Ihnen in den Sinn? Sie
recht; Sie handeln sehr schlecht!

soll ich ja verteidigen!

(sich fassend)

Verzeihung! Wenn ich heftig bin, der

Gegenstand reißt mich hin! Ich will Sie nicht beleidigen, nein, ich

Rosal.

Alfred.

Mein Herr Notar, das war wahr sehr

a tempo

Mein Herr Notar, das war wahr sehr

soll ich ja verteidigen!

a tempo

K 1012

149
Nichts zu überschmälen. Ist kein Detail mehr überschmälen. ist weiter Niehts ge-

a tempo, con moto

ALFRED.

Was sollen diese Fragen hier? Mein Herr! Ich

Was sollen diese Fragen hier? Mein Herr! Ich

bitte zu gestehen, ist weiter Niehts geschehen? Mein Herr, was denken

Sie von mir? Was sollen diese Fragen hier? Ich frage Sie im Gewissen, ist

weiter Niehts geschehen. Denn Alles muss ich wissen. Alles muss ich
Rosal. a tempo

Mein Herr,—

Mein Herr!—

Es wissen!

a tempo

Allegretto moderato.

scheint fast, als empfin-den Sie für meinen Gatten Sympa-thie.

__

— drummuss ich Ihnen sagen: ein Un-ge-hen-er ist mein Mann; und

nie-mals ich ver-gessen kann sein treulos schändli-ches Be-tra-gen;
Ich kratz’ ihm erst die Augen aus und dann — und

Sie kratzt ihm erst die Augen aus und dann lässt sie sich

Sie kratzt mir erst die Augen aus und dann lässt sie sich

dann lasse mich scheiden, kratz’ ihm die Augen aus und dann lasse

scheiden, dann lässt sie sich scheiden, sie kratzt ihm erst die Augen

scheiden, dann lässt sie sich scheiden, sie kratzt mir erst die Augen

gese.

ich mich scheiden!

aus und dann, — dann lässt sie sich scheiden!

aus und dann, und dann, und dann lässt sie sich scheiden!
Allegro non troppo.

ALFRED.

Da Sie Al-les wis-se-n nun, sa-gen Sie, was soll man thun? Ge-he-n Sie aus Mit-tel an, wie man die-sem E-he-mann ei-ne

ALFRED.

Na-se dreh-en kann? Was soll das sein?

EISENST. (auf den Tisch schlagend.) Das ist zu viel! Welch schänd-lich

RUS.

Was soll das sein? Mein Herr, wo zu dies Schrein?

ALFRED.

Mein Herr, wo zu dies Schrein?

EISENST. (mit furchteterlicher Stimme.) Spiel! Er -

K 1012
Recitativ.

zitert, ihr Verbrecher, die Strafe bricht her ein!

Hier

a tempo

Er selbst ist

Perücke und Brille abwerfend.

Er selbst ist

stehe ich als Rächer, ich selbst bin Eisenstein!

a tempo

Eisenstein!

Er selbst ist Eisenstein!

Eisenstein!

Er selbst ist Eisenstein!

Ja!

Piu mosso.

Ja, ich bin, den ihr betrogen, ja, ich bin, den ihr betrogen.
Aber rächen will ich mich jetzt furchtlich!

Hat er selbst mich doch betrogen, treulos hat er mich belogen,

Erst hat sie der Mann betrogen, dann hat ihn die Frau belogen,

Ja, ich bins, den ihr betrogen! Ja, ich bins, den ihr belogen.

Und nun tobt er; rächenwill er sich!

Kein Verzeihung, folglich hebt ja die Geschichtesich!

Aber rächen, rächenwill ich mich!

Der Eisenstein, der Eisenstein wird Rauchschrein, Rache!

Kein Be-reum! Ich allein will Rauchschrein, Rauchschrein, Rache!
Kein Verzeihn, Herr Eisenstein, kein Beruhm, Herr Eisenstein,
Ler Eisenstein, der Eisenstein will Rath

Der Eisenstein, der Eisenstein will Rath

---
---
---
---

---
---
---
---

---
---
---
---

---
---
---
---

ALFR.

nehn-enn Sie Ver-ruft doch au!

EISENST.

Sie wa-ge noch zu re-den.Mam-mund ha-ben mei-nen
ROSAK.

Verhängniss-vol-ler Schlafröck.

ALFRED.

Schlafröck an? Dies ist Ihr Schlafröckich ge-steh!

EISENST.

Weh! Ha, dies Indi-e-um macht sie Bei-de blass und stunn!

Hat er selbst rein Doch be- tro-gen, tren-los hat er mich he-lo-gen.

Erst hat sie der Mann be-tro-gen, dann hat ihn die Frau be-lo-gen.

Ja, ich bius, den Ihr be-tro-gen! Ja, ich bius, den Ihr be-lo-gen.
Noch mehr – 's wird immer mehr lieblich bei uns.

**N° 16. FINALE III.**

Rosalinde, Adele.
Ida, Orlofsky.
Eisenstein.
Frank, Falke.
Melanie, Faustine, Felicita, Minnie, Hermine, Sabine u. Sopran i.
Ramasin, Ali Bey u. Tenori.
Murray, Cariconi u. Bassi.

PIANO.

Allegrceto.

O Fle-der-maus, o Fle-der-maus, lass endlich jetzt dein O-pfer aus; der
ar-me Mann, der ar-me Mann ist gar zu ü-bel dran!

FALKE.

nicht, was soll be-den-ten die Ge-schicht? Noch werf ich nich klug da-raus? So rächt

sich die Fle-der-maus! So rächt sich die Fle-der-maus!

FALKE.

So rächt sich die Fle-der-maus! Doch

So rächt sich die Fle-der-maus! Doch

So rächt sich die Fle-der-maus! Doch

FALKE.
Fle der-mans, o Fle der-mans,luss end-lieb jetzt dein Opfer aus; der ar-me Mann, der

ar-me Mann ist gar zu ü-bel dran!

Ernest.

ar-me Mann ist gar zu ü-bel dran! So er-klärt mir

ar-me Mann ist gar zu ü-bel dran!

Falke.

doeh, ich bitte! Al-les, was Dir Sor gen macht, war ein Scherz von mir e-

Effes.
FALKE. Und wir Alle spielten mit. Eisensch. Ich spielte mit!

Und wir Alle spielten mit. Wie der Prinz? Und Al-

ADELE. Ich spielte mit! Rosal.

Eisensch. (zu Alfred.) Alfred. Eisensch. (zu Rosal.) Re-

de-le? Ihr Sohn? Wahr nicht als Mythos. Doch mein Schlafrock?

Siste!


ALFRED. (leise zu Orlofsky.)

Lass aus Herz Dich drücken! War auch nicht grad' Alles so, wie...
Allegro non troppo.

Rosali.

Champagner hab's verschuldet, tra la la la la la.

Wahrheit und zeigt in voller Klarheit mir meinen Gatten Treue und führte ihn zur Renne.

Weine, dem König aller Weine! Stimmt ein, stimmt ein, stimmt ein!

Die Stimme, stimmt ein, stimmt ein!